

## Factsheet 6

### Arbeitsgruppe 6:

Deutsch-Chilenische Kooperation zur Umsetzung der nationalen Strategie für Organische Abfälle auf kommunaler Ebene.

---

Dezember 2022 in Santiago de Chile



#### Einführung

---

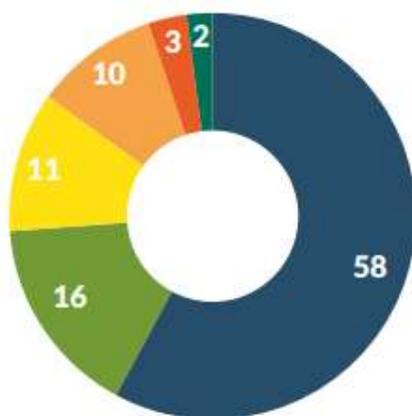
Der Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft ist ein langwieriger Prozess, der eine klare Vision erfordert. Im Rahmen des Projektes wurden unter der Einbeziehung deutschen Knowhows auf kommunaler Ebene in Chile Kompetenzen aufgebaut, die zur Entwicklung der kommunalen Aktionspläne beitragen und die zur Umsetzung der Ziele der Nationalen Strategie für Organische Abfälle benötigt werden. Dazu wurde auf Anfrage des chilenischen Umweltministeriums, speziell in drei Gemeinden der Region Maule, zu Anfang eine Erhebung gemacht, die den aktuellen Status quo der Abfallentsorgung und vorhandene Infrastruktur aufzeichnet und die Hauptakteure identifiziert. Damit wurde die Grundlage geschaffen, um die Kommunen im Rahmen einer technischen Beratung bei der Ausarbeitung der Aktionspläne zu unterstützen. Parallel wurden zudem virtuelle öffentlich-private Arbeitsgruppentreffen unter Beteiligung der deutschen Experten organisiert, an denen Vertreter aller Kommunen Chiles teilnehmen konnten, mit dem Ziel die Ergebnisse der Beratungstätigkeiten in den drei Gemeinden vorzustellen und zu diskutieren, sodass dieses Know-how auch anderen Gemeinden zur Entwicklung ihrer Aktionspläne dient.

## Arbeitsgruppe Bioabfälle – Aktionspläne für chilenische Gemeinden

**Teilnehmer:** Chilenische Gemeinden, Vertreter des chilenischen Umweltministeriums, Verbände und private Unternehmen

**Methodologie:** Es wurden 6 Arbeitsgruppentreffen durchgeführt von jeweils 2 Stunden mit Schwerpunkt Behandlung von Bioabfällen. Die Sitzungen bestanden aus Vorträgen deutscher und chilenischer Experten, sowie interaktiver Dynamiken, bei denen die Teilnehmer über die dargelegten Ideen und über Aktionslinien für Chile diskutieren konnten.

## Situation in Chile



Zusammensetzung des Hausmülls in %



**Volumen der  
Bioabfälle**

**4,3**  
Millionen Tonnen

**Aktuelle  
Verwertungsquote  
der Bioabfälle**

**< 1%**

## Ziele der Nationalen Strategie für organische Abfälle

---

### Hauptziel bis 2040: Verwertung von 66 % der Bioabfälle.

Zur Erreichung dieses Ziels wurden folgende Zwischenziele bis 2030 festgelegt:

- Verwertung von 30 % der auf Gemeindeebene anfallenden Bioabfälle
- 500.000 Familien implementieren Komposter und/oder Wurmkomposter für die Verwendung des Komposts im eigenen Zuhause.
- Versorgung von 5.000 Bildungseinrichtungen mit Kompostern und/oder Wurmkompostern
- Einrichtung von Kompostanlagen und/oder Wurmkompostern in 500 Stadtvierteln des Programms “Quiero mi Barrio”, welche der Gemeinde erlaubt die organischen Abfälle als Rohstoff für die Herstellung von Bodenverbesserungsmitteln zu verwenden.
- 50 % der öffentlichen Institutionen betreiben Abfalltrennung am Entstehungsort und verwerten die von ihnen generierten Bioabfälle.
- Erreichen, dass alle vom Ministerium für Wohnungs- und Städtebau verwalteten Stadtparks die in ihren Anlagen entstehenden Bioabfälle kompostieren

## Ergebnisse der Arbeitsgruppe 6

---

Umsetzung eines Kompostierungsprogramms auf Gemeindeebene - Herausforderungen und Erfahrungen.

Analyse der nächsten Schritte, die auf politischer Ebene umgesetzt werden sollen, um die in der nationalen Strategie für organische Abfälle genannten Ziele zu erreichen.

## Gemeinde Ancud

---

Präsentiert von Alfredo Caro

- Präsentation des Projekts Ancud Circular – Strategie für die Behandlung von verwertbaren Abfällen.
- Die Strategie zielt auf eine Maximierung der Verwertung von Siedlungsabfällen. Sie sollen vermarktet und die erzielten Einnahmen in Verbreitungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen zum Thema Umwelt investiert werden.
- 48% der Siedlungsabfälle sind organische Abfälle in der Gemeinde Ancud. Dank der Strategie wurden folgende Ziele erreicht:
  - Im Jahr 2021 wurde die Quantität der organischen Abfälle um 214 Tonnen reduziert.
  - Bis zum Jahr 2022 wurden über 1000 Heimkomposte in der Gemeinde verteilt.
  - 2022 wurde ein Projekt zum Bau einer Kompostanlage angestoßen.

## Chilenisches Umweltministerium

---

Präsentiert von Tomás Saieg

- Vorstellung der Arbeitsagenda zu Organischen Abfällen.
- Präsentation der der aktuellen Abfallsituation in Chile.
- Finanzierungsdefizit der Gemeinden:
  - Die chilenischen Gemeinden zahlen jährlich ca. 500 Mio. USD für die Verwertung der anfallenden Abfälle. Die Einnahmen belaufen sich auf ca. 160 Mio. USD, was ein Defizit von ca. 340 Mio. USD zur Folge hat.
  - Laut Schätzungen zahlt nur ca. 32% der chilenischen Bevölkerung für die Abfallbehandlung.
- Weitere Schritte für die Gewährleistung einer sachgemäßen Abfallbehandlung ist ein Gesetzesvorschlag für die Behandlung organischer Abfälle. Dieser beinhaltet folgende Vorschläge:
  - Mittel zur direkten Regulierung:
    1. Verpflichtung der Erzeuger zum differenzierten Umgang mit bestimmten Fraktionen von organischen Abfällen.
    2. Verpflichtung der Gemeinden, Alternativen für die differenzierte Bewirtschaftung von organischen Haushaltsabfällen einzusetzen.
    3. Auf Anordnung der Gemeinde sollen die Bürger verpflichtet werden ihre organischen Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen.
  - Wirtschaftsinstrumente für die Finanzierung von Projekten:
    1. Reform der Tarife für die Abfallbehandlung.
  - Vorschläge für die Planung und Verwaltung:
    1. Regionale Regierungen sollen für die Entwicklung strategischer Abfallpläne verantwortlich sein.
    2. Die Gemeinden sollen für lokale Aktionspläne zur Abfallbehandlung verantwortlich sein.
    3. Zur Unterstützung der Umsetzung der Pläne sollen Exekutivsekretariate für Abfall und Kreislaufwirtschaft eingerichtet werden.



## Diskussion zu den Herausforderungen

---

### **Zusammenarbeit mit den Regionalen Ministerialsekretariate für Gesundheit (SEREMI):**

Für die Finanzierung von Projekten, ist die Zusammenarbeit mit den Regionalen Ministerialsekretariaten für Gesundheit (SEREMI) unabdingbar. Die Kommunikation zwischen den SEREMIs und den Gemeinden muss langfristig gestärkt werden.

### **Kosten für die Abfallsammlung:**

Die Kosten sollten proportional zur Quantität der Abfälle eines jeden Haushalts berechnet werden. Somit werden die Bürger motiviert, weniger Abfälle zu generieren, was die Kosten für die Gemeinden senkt und zu einer Reduktion der Gebühren führen kann.

### **Entrichtung von Gebühren für die Abfallverwertung:**

Anhang von Sensibilisierungskampagnen, sollen die Gemeinden alle Haushalte davon überzeugen, ihre Gebühren für die Abfallverwertung zu zahlen. Es soll künftig mehr Geld in die Nachverfolgung investiert werden, um sicherzustellen, dass monetäre Strafen bei Nichteinhaltung verhängt werden.

### **Überzeugungsarbeit auf lokalpolitischer Ebene:**

Viele Gemeinden geben einen großen Teil ihres Budgets für die Abfallverwertung aus. Zuständige Bürgermeister müssen ein besseres Gefühl für die aktuelle Situation entwickeln, um die Umweltbüros der Gemeinden stärker zu unterstützen und Änderungen voranzutreiben.

### **Quantifizierung der Reduktion von Organischen Abfällen:**

Mit der Implementierung von Projekten zur Heimkompostierung, soll ein Teil der organischen Abfälle, an ihrer Quelle, sachgemäß verwertet werden. Bisher gibt es keine Vorgaben zur Messung der Reduktion von organischen Abfällen, welche dringend benötigt wird, um die Einhaltung der in der Nationalen Strategie für Organische Abfälle vorgegebenen Ziele, nachzuweisen.

## Kontaktperson

---

AHK Chile, Deutsch-Chilenische Industrie- und Handelskammer

### **Yannic Weiss**

Project Manager

**Mobil:** +569 6170 0836

**E-Mail:** yweiss@ahkchile.cl